

5498/J XXIV. GP

Eingelangt am 28.05.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Kößl
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Assistenzeinsatz an der Ostgrenze Österreichs

In den Medien wird immer wieder die Effizienz des Assistenzeinsatzes des österreichischen Bundesheeres an der Ostgrenze Österreichs diskutiert.

Die unfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Wie viele Präsenzdienner waren im Jahr 2009 an der Ostgrenze im Assistenzeinsatz tätig?
2. Wie lange ist der durchschnittliche Einsatz der Präsenzdienner?
3. Ist sichergestellt, dass die Präsenzdienner trotz des Assistenzeinsatzes die notwendige Ausbildung für einen Einsatz im Rahmen der Miliz erhalten?
4. Wie viele Personen wurden im Jahr 2009 von Bundesheer-Angehörigen im Rahmen des Assistenzeinsatzes aufgegriffen und den zuständigen Sicherheitsbehörden übergeben?
5. In welchen örtlichen Bereichen erfolgten diese Aufgriffe?